

Defla XXXL - Mehr daneben als ZB geht schon nicht mehr, oder holen sie noch zum Kahlschlag aus?

12.05.2019 | [Christian Vartian](#)

25% Aufschlag vom Leitzins auf die Inflation in den USA hatten wir letzte Woche behandelt, ein extrem hoher Wert. Dazu kommt aktive Deflationspolitik der Zentralbank durch immer noch aktive Verkäufe von Schuldwertpapieren von der Bilanz der Zentralbank in den Markt, eine direkte Geldmengensenkung.

Und vorige Woche erfuhren wir nun von der US-Zentralbank, dass diese zwar ihre Geldmengensenkung ab etwa September zu beenden gedenkt, am 25% Aufschlag vom Leitzins auf die Inflation aber festhält, denn: "Die Inflation wird schon noch kommen". Sie sieht ja auch keine Risiken am Horizont, ach wie weitsichtig!

Real haben wir einen eskalierten Handelskrieg China-USA mit nun 25% Zoll auf wesentliche Chinesische Importe als Reaktion auf Chinas Protektionismus plus am Golf von Hormuz umherkreuzende Kriegsschiffe während der US- Core CPI abermals mit dem halben erwarteten Wert, nämlich 0,1% hereinkam, dazu von der FED in zumindest ein Retracement gezwungene Werte von Unternehmenseigenkapital:



Man muß sich also die Frage stellen, ob die Inkompetenz der Zentralbank noch weiter gesteigert werden kann. Keinerlei Inflation, NUR Risiken, Zusammenbruch des privatbanklichen Kreditmultiplikators durch Handelsprobleme, eine solche Lage erfordert dringend mehr Geld und nicht weniger, aber der Wirtschaftsnichtakademiker Powell sieht das natürlich umgekehrt.

Vielleicht verortet er ja den Wachstumsmotor für die Welt in der EU, das wäre dann aber eine Vorzeichenvertauschung, denn was BMW und andere (und das sind die besten des Kontinents) da abliefern hat ein Minus davor und kein Plus. Deflativ, depressiv, destruktiv und sie sitzen noch immer da.

Man könnte ja einer derart "erfolgreichen, treffsichereren" Unabhängigkeit von nie durch Volkswahl legitimierten Beamten durch Änderung der Zentralbankgesetze ein Ende machen, die Frage ist, wie lange: entweder diese "erfolgreiche Treffsicherheit" oder die "Unabhängigkeit" noch den Planeten als Testkaninchen im Deflationsschmerztestlabor versklaven darf.

Unser Portfolio erzielte trotz Deflation ein Wochenplus gegen den EUR, welcher nun von den Chinesischen (wegen Nichteinigung mit den USA) umgepolten Devisenreserven leicht gestärkt wurde, ein Plus von 1,74% weil Short mit Ansage können wir und diesmal war es mit Ansage.

Echte Aktien an echten Unternehmen, echte Metalle in echten Barren, echte Cryptos auf Offline- Sticks, man kann sie, wie diese Woche beim SPX 500 zeitweise, auch zu 150% mit Shorts beschützen und wie bei Palladium zeitweise mit 200% Shorts beschützen. Und das taten wir, denn wir erkennen, was läuft, kritisieren, was läuft, wollen aber nicht darunter leiden, bei dem, was da für ökonomisch Kundige offensichtlich läuft.

Aber bevor nun auch wir etwas übersehen, einen Superkahlschlag könnte die US- ZB noch hinlegen, denn:

Die negative US-Handelsbilanz, welche ja alleine historisch und bis heute die Zentralbank verschuldet, weil sie mit Zinsen und Geldmenge den Außenwert des USD nicht so gestaltet hat, dass die Handelsbilanz sich ausgleicht (einige wichtige Aufgabe einer Zentralbank) braucht ja Zölle zum Reparieren der „Leistung“ der Zentralbank.

Nun sind Zölle von 25% aber so, dass sie Verbraucherpreise anheben und der Staat den Zoll einnimmt. Zum Bezahlen dieser höheren Verbraucherpreise fehlt das Geld, eine Preiserhöhung durch Zölle ist schwer DEFLATORISCH.

Nun zum potenziellen Kahlschlag des Wirtschaftsnichtakademikers: Der könnte allen ernstes Preiserhöhungen wegen Zöllen als Inflation werten 180 Grad von der Realität entfernt und deswegen sogar Zinsen erhöhen oder noch weiter die Geldmenge straffen. Das ökonomische Niveau der letzten verbliebenen Monetaristen ist so niedrig, dass die das zusammenbrächten und dann wäre aber Defla MAX.

Zu den Märkten:

Der Wert des nicht nur Knappen, sondern sogar systemisch Limitierten wurde wieder erkannt:

Im Portfolio C1, C2 & C3: BTC (BitCoin)



Im Portfolio C4: BTG (BitCoinGold)



Im Portfolio A schlug Palladium kräftig zurück



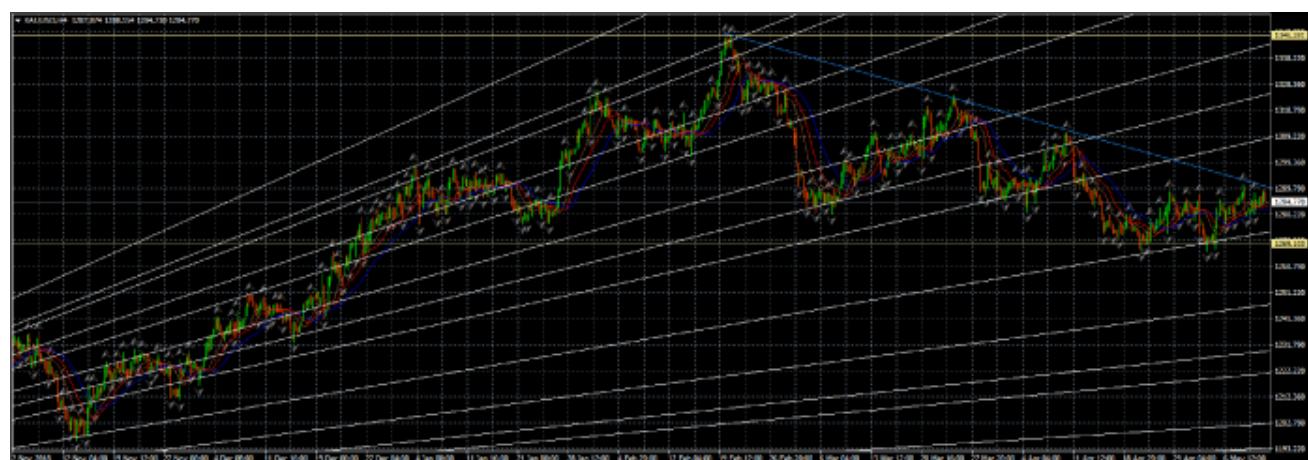
Idealer Hedge und unten wieder raus aus dem Gegengewicht

Im Portfolio B (hier nur symbolisch, wir halten Einzelaktien und keine Indizes) auch zumindest ein Retracement vom Heruntergestoßenwerden



aber sichtbar noch nicht entschieden.

Bei Gold hält an einer nichthorizontalen Linie alter Bedeutung jemand die Hand unter den Kurs,



was zusammen mit dem mittelfristigen Abwärtstrendkanal dann ein Dreieck ergibt, welches sich bald auflösen sollte.

Augen offen halten, eine Deflationssteigerung ist noch in den Karten.

© Mag. Christian Vartian
www.vartian-hardassetmacro.com

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/413723--Defla-XXXL---Mehr-daneben-als-ZB-geht-schon-nicht-mehr-oder-holen-sie-noch-zum-Kahlschlag-aus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).